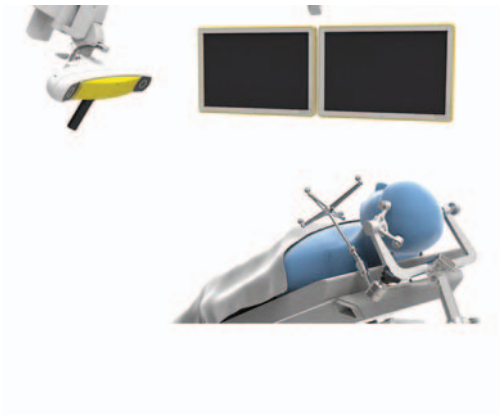


ULTRASCHALL-VORBEREITUNG

Software-Version: Ultrasound Navigation 1.x



VORBEREITEN DES PATIENTEN

- Positionieren Sie den Patienten (z. B. so, dass der relevante Bereich nach oben zeigt).
- Brainlab empfiehlt, den Patienten so zu positionieren, dass der Kraniotomie-Bereich nach oben zeigt und keine Kochsalzlösung herauslaufen kann.

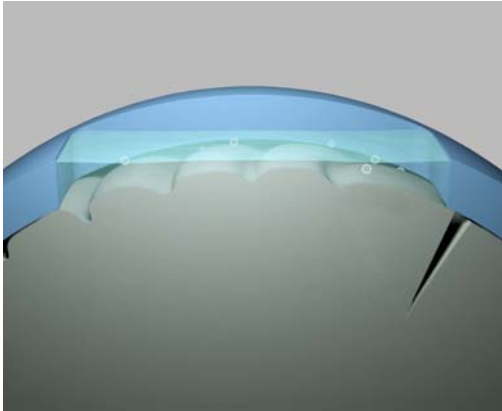


STARTEN DER ULTRASCHALLNAVIGATION

- Wählen Sie alle für die Registrierung relevanten Patientendatensätze aus.
- Registrieren Sie den Patienten.
- Fahren Sie mit dem Eingriff fort.
- Stellen Sie sicher, dass das BK-Gerät mit dem Anschluss „Intraoperative Data“ verbunden ist.
- Sobald Sie **Ultrasound Navigation** benötigen, wählen Sie die Applikation **Ultrasound**.

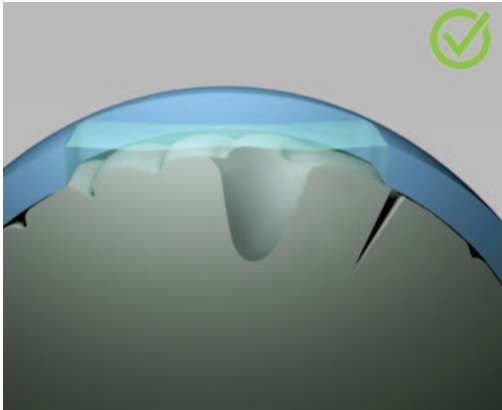
ULTRASCHALL-BILDQUALITÄT

Software-Version: Ultrasound Navigation 1.x



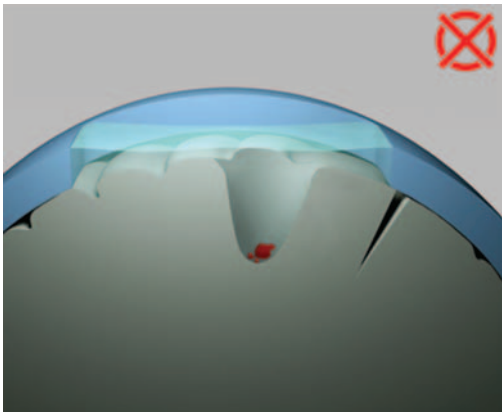
SICHERSTELLEN EINES DEUTLICHEN ULTRASCHALLBILDS

- Verwenden Sie ein Kopplungsmedium, z. B. eine Kochsalzlösung.
- Warten Sie, bis sich die Kochsalzlösung gesetzt hat (bis keine Bläschen mehr sichtbar sind).



REINIGEN DER RESEKTIONSHÖHLE

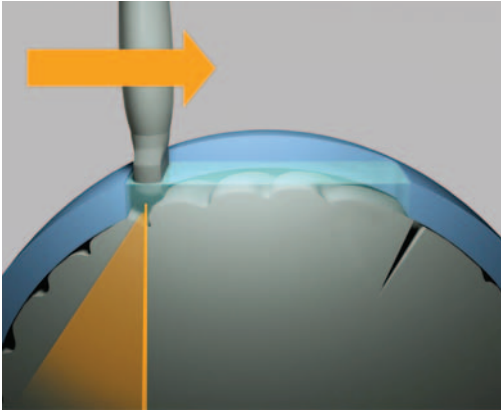
- Entfernen Sie geronnenes Blut.
- Spülen Sie die Resektionshöhle aus, um Schmutz und restliches Blut zu entfernen.



EINSTELLUNGEN FÜR DAS BK-ULTRASCHALLSYSTEM

So erzielen Sie die besten Ergebnisse:

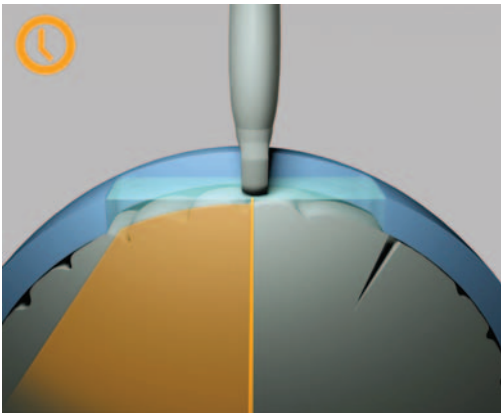
- Schalten Sie den Autofokus ein.
- Verwenden Sie die Auto-Verstärkung für die intelligente, automatische Anpassung der B-Verstärkung.



KORREKTE SONDENBEWEGUNG SCHRITT 1 – EINE RICHTUNG

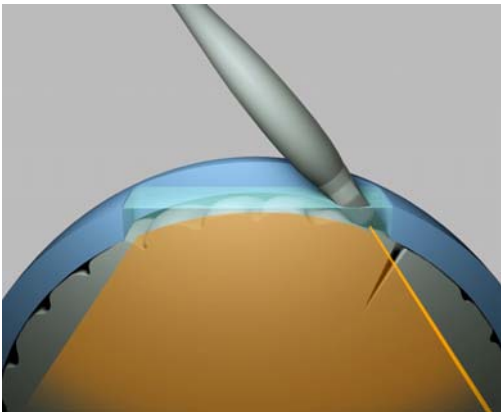
Bewegen Sie die Sonde nur in eine Richtung.

HINWEIS: Brainlab empfiehlt, den Patienten in einer anatomischen Richtung zu scannen (z. B. koronal), um die bestmögliche Rekonstruktionsqualität zu erzielen.



KORREKTE SONDENBEWEGUNG SCHRITT 2 – LANGSAM UND GLEICHMÄßIG

- Stabilisieren Sie den Arm.
- Die Bewegung sollte ca. 10 Sekunden dauern.

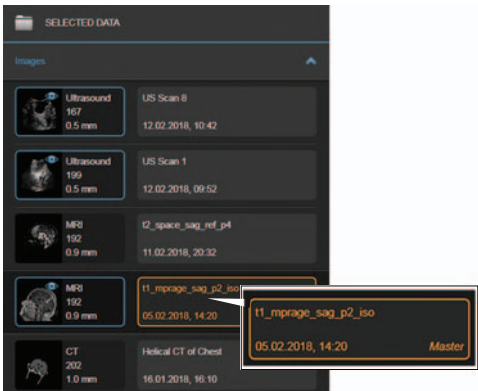


KORREKTE SONDENBEWEGUNG SCHRITT 3 – NEIGEN DER SONDE

Neigen Sie die Sonde am Rand der Öffnung, um das Scanvolumen zu vergrößern.

DATENAUSWAHL UND „STACKING“

Software-Version: Ultrasound Navigation 1.x

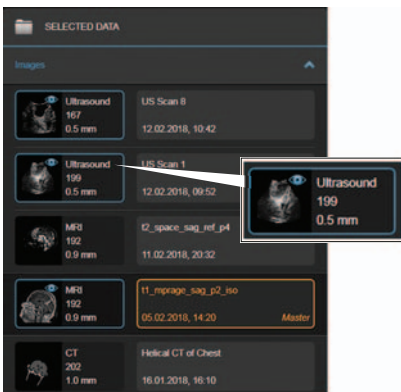


ÄNDERN DES STAMMDATENSATZES

Öffnen Sie das Menü **Data** (Daten), um die Datenanzeige in bestimmten Layouts zu ändern.

- Klicken Sie rechts in der Spalte auf den gewünschten Stammdatensatz („Master“).
- Das Bild wird orange umrandet.
- Wählen Sie einen MRT- oder CT-Scan aus.

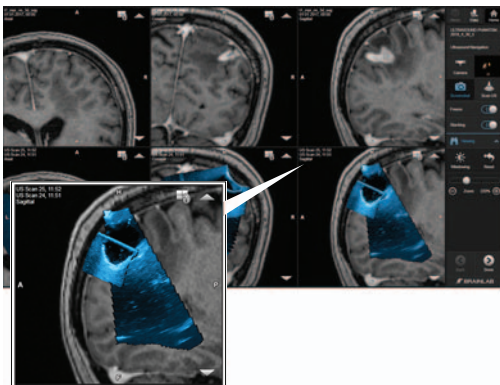
HINWEIS: Stammdatensätze werden in allen Layouts angezeigt und bestimmen den Zoomfaktor.



AUSWÄHLEN EINES OVERLAY-DATENSATZES

- Klicken Sie in der linken Spalte auf einen neuen Datensatz, um diesen als Overlay auszuwählen (z. B. einen Ultraschallscan).
- Die Bilder werden blau umrandet.
- Wählen Sie zwischen Ultraschall-, MRT- oder CT-Scans aus.

HINWEIS: Overlay-Datensätze werden in bestimmten Ansichten zusätzlich zum Stammdatensatz angezeigt.



VERWENDEN VON „STACKING“

Bei Aktivierung der Option **Stacking** überlagert die Software zwei 3D-Ultraschallscans (z. B. zum Vergrößern des Scanbereichs).

- Öffnen Sie das Layout **Comparison** (Vergleichsansicht), um Zugriff auf die Option **Stacking** zu erhalten.
- Aktivieren Sie **Stacking**.

HINWEIS: Standardmäßig wählt die Software die zwei aktuellsten Ultraschallscans aus.



Brainlab AG
Olof-Palme-Straße 9
81829 München
Deutschland

Europa, Afrika, Asien, Australien: +49 89 991568 1044
USA, Kanada, Mittel-/Südamerika: +1 800 597 5911
Japan: +81 3 3769 6900
Frankreich: +33 800 676 030

E-Mail: support@brainlab.com

URHEBERRECHT:

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt.
Kein Teil dieser Kurzanleitung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Brainlab übersetzt und vervielfältigt werden.

Dokument-Auflage: 1.0

Artikelnummer: L60918-06DE

HAFTUNG:

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens Brainlab dar.

Weitere Informationen zum Thema Haftung finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Brainlab unter „Haftung“.

